Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

der ander hiet Oelaph der
dritt Abisalon der vierd Ado
nias der fünfft Safatias der
sechst Nathan den het er pe
der frawn Aytal vnd man
haist allain die amen Aytal
sein thonn. Wann sy was die
erst die er nam zw thonen
in seiner Jugent

Das Abner wardarb

Darnach tham es also
das Abner Saulo
secundum Kesam pe
slieff. die was gar schon vnd
darumb verlos er seines heren
huld vbosets vnd sein frewnt
shaft das er nu die smach
ait erzaugt het. Er vbrecht
auch das er das weib mit dem
slaff weib an sich zug. Do spie
Abner zorniq zw dem kunig
Waistw nicht das ich durich
denen willen dem geslecht
von Juda worden pin vnnnce
als ein Hundes haubt. Oder
er wolt also gesprochen haben
Waustw nicht das durich
dinen willen ein haubt pin
worden dines volkches die
da vmpilleich thallent als die
hunde wider dauid den got
erwelt hat zw einen kunig
Do sant Abner zw dem ku
nig dauid poten in den wor
ten wes ist das lamd. Recht
als er sprech das lamd stet
in meiner hant. Mach ge
wentschaft mit mir so prenig
ich alles Jsrahelisches volkch
zw dir do antwurt dauid
ich mach gern frewntshaft
mit die. Aber du mucht mir
vor mein hausfrawn wider
prengen. Do enpot er dem
kunig Jsbozeth. das er im
Aytal da wider sant. do
nam man sey rem manne
Phatiel der voligt ir nach
awer der Phatiel maint er
hiet ir nye pesslaffen. Wan
Aytal het den kunig lieb
vnd was alzeit trawrig nach
im. der Phatiel was ein
Maister in der ee. Vnd dar
umb wolt er eins andern
hausfrawen nicht maligen
Do redt Abner mit den alt
Herren von Jsrahel vnd sunder
leichen mit dem geslecht
Benjamin. das si sich haben
zw dem geslecht des kunig
Dauid den got erwelt hiet
Darnach fuer der Abner
zw dem Dauid hing Ebron
der enphing in wordigklichen
Do sprach Abner. Jch wil va
ren das ich dir das volkch
von israhel vnderteniq ma
ch vnd do er auf den weg
tham in fred do tham Jacob
mit des kunigs dauid volkch